

SPD-Ortsverein Linden-Limmer · Limmerstr. 23 · 30451 Hannover

Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer-Jörg Grube
Über den Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.10
Trammplatz 2
30159 Hannover

Katharina-Sophia Gerking

Stellv. Fraktionsvorsitzende

Anschrift Röttgerstraße 16, 30451 Hannover

Telefon 0511 7 27 61 04

Mobil 0175 2 48 44 62

E-Mail katharina.gerking@hotmail.de

Ihr Zeichen/

Ihre Nachricht

Hannover **03. Mai 2022**

Antrag gem. § 10 i. V. m. § 32 der GO des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer

Sicherstellung des Betriebs des Fössebads

Der Stadtbezirksrat beschließt:

Das Fössebad Hannover hat als Ort der Ausübung des Schwimmsports und der Naherholung einen herausragenden Stellenwert nicht nur für die Einwohner*innen des Stadtbezirks Linden-Limmer, sondern für die westlichen Stadtbezirke insgesamt. Aus diesem Grunde wird seit Jahren eine schnelle Realisierung des - unbestritten notwendigen - Neubaus des Fössebads durch den Stadtbezirksrat Linden-Limmer gefordert.

Nach aktuellem Planungsstand ist eine Eröffnung des Neubaus für den August 2027 geplant. Vom Stadtbezirksrat Linden-Limmer wurde und wird es als selbstverständlich angesehen, dass der Betrieb des Fössebads in der Übergangszeit sichergestellt ist. In der Folge hat die Landeshauptstadt Hannover die hierfür notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen sicherzustellen.

Dieses ist augenscheinlich nicht geschehen, denn am 07. April 2022 erfolgte nunmehr die Schließung des Bades aufgrund von Mängeln an der Dachkonstruktion. Insgesamt haben sich auch darüber hinaus diverse bauliche Mängel ergeben, die bereits für sich einen geordneten, sicheren und den Bedürfnissen der Einwohner*innen dienenden Weiterbetrieb für die Dauer der Übergangszeit (bis zur Eröffnung des Neubaus) als fraglich erscheinen lassen.

Die Landeshauptstadt Hannover wird daher zu folgenden Schritten aufgefordert:

- 1.) Es werden umgehend und ohne schuldhaftes Zögern Maßnahmen ergriffen, um das Fössebad in einen betriebsicheren Zustand zu versetzen und eine schnellstmögliche Wiederaufnahme des Badebetriebes sicherzustellen.

- 2.) Es wird eine Bestandaufnahme der baulichen Situation des Fössebads durchgeführt, sodass ein Überblick gewonnen wird, der der LHH das frühzeitige Ergreifen von Maßnahmen ermöglicht und so künftige Einschränkungen des Badebetriebs abgewendet werden.

Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Situation des Fössebades stellen wir ausdrücklich fest, dass der geplante Neubau ohne weitere Verzögerung umgesetzt werden und bis dahin ein durchgehender Badebetrieb im bestehenden Fössebad gewährleistet sein muss. Die Wasserflächen des Fössebades werden dringend benötigt und müssen daher lückenlos zugänglich und nutzbar sein.

Katharina-Sophia Gerking
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende